



## Zeiler Waldmarathon 2018:

### Elisabeth und Gabi auf dem Treppchen, Richard und Dieter gut platziert

Bei der 15. Auflage des Zeiler Waldmarathons war für die halbe Distanz (21,1 KM) eine rekordverdächtige

Teilnehmerzahl von 540 Sportlern gemeldet. Nur etwa 160 Aktive wagten sich auf die volle Strecke und auch eine stattliche Anzahl von (Nordic)- Walkern war im Naturpark Haßberge unterwegs (7,5 bzw. 21,1 KM). Die äußeren Bedingungen waren für diese Jahreszeit bei ca. 10 Grad ideal und auch der Untergrund im Wald war wegen des geringen Regens der letzten Wochen optimal.

Lediglich vier Vörrer stellten sich diesmal der Herausforderung beim Halbmarathon. Mit 420 Höhenmetern, einem heftigen und langen Anstieg gleich zu Beginn sowie noch weiteren Aufwärtspassagen stellt dieser landschaftlich sehr schöne Kurs eine nicht zu unterschätzende Aufgabe dar. Mit eher verhaltenen Anfangskilometern und einer guten Renneinteilung ist diese Veranstaltung aber immer wieder ein tolles Erlebnis.

Nur zwei Wochen nach ihrem Frankfurt-Marathon absolvierten Gabi und Dieter Bastian diesen Wettkampf ohne Zeitdruck, Richard Banner testete seine Form nach seinem schweren Fahrradunfall im Sommer und Elisabeth Addala war wie immer frohgelaut bei der Sache.

Dieter war selbst etwas überrascht, dass er schon wieder so gut unterwegs war. Die letzten Anstiege kosteten ihm zwar doch recht viel Kraft, aber er beendete sein Rennen bereits als insgesamt 65. Mann und 11. der AK M 50. Mit einer sehr guten Zeit von 1:40:16 Stunden war er damit sogar etwas schneller als im Vorjahr im Ziel. Auch Richard überbot seine Erwartungen und platzierte sich als 96. Mann und 12. der AK M 55 weit vorne im Feld. Mit 1:43:39 Stunden war er schnell unterwegs und mehr als zufrieden mit seinem Ergebnis.



Gabi lies nach den beiden Jungs nicht lange auf sich warten. Sie finishte mit recht flotten 1:47:02 Stunden unter den TopTen der Frauen. Zwar musste sie auf den letzten Kilometern etwas Tempo rausnehmen, aber der 7. Platz in der Damenkonkurrenz war eine tolle Leistung. Sie durfte sich außerdem über den Sieg und somit den obersten Platz auf dem Podest in der AK W 50 freuen.

Elisabeth kam als 101. Frau ins Ziel und lies wieder einmal etliche jüngere Läuferinnen hinter sich. Ihre Zeit von 2:22:23 Stunden bescherten ihr den guten 2. Platz in der AK W 70.

Eine Flasche Wein für jeden Teilnehmer, Ausschwimmen im Zeiler Hallenbad sowie eine flotte Siegerehrung mit schönen Sachpreisen rundeten diese gut organisierte und sehr schöne Veranstaltung ab.